

Hospitationen durch Eltern

Beitrag von „Susannea“ vom 17. April 2018 19:58

Zitat von Miss Jones

...schon mal darüber nachgedacht, was für "Eltern" da dann ggf spontan aufschlagen?

Hier geht es nicht um "mal sehen was unser Kind da so tut", sondern "Unser Kind braucht moralische Unterstützung gegen diese unfähigen Lehrer, und das am besten lautstark" - hab ich recht?

Wir haben vermutlich ähnliches Klientel, denn wir sind auch Brennpunktschule, aber da sind es erst recht nicht die Eltern, die kommen. Da ist man froh, wenn überhaupt welche kommen, denn viele interessieren ihre 10 Kinder eher wenig.

Zitat von Midnatsol

. Ist Unterricht ein geschützter Raum und soll es bleiben. Und zwar geschützt sowohl für die Schüler als auch für mich. Was im Klassenzimmer gut oder schlecht läuft mache ich zunächst einmal mit meinen Schülern aus, eine Beobachtung und Bewertung durch Eltern sowohl meiner Arbeit wie auch der der Schüler finde ich (wie oben ausgeführt) weder konstruktiv noch wünschenswert.

Wie kommst du darauf, bei uns ist es im Schulgesetz verankert, dass hospitiert werden darf und das wird dann genutzt und um es uns einfacher zu machen, eben an gesammelten Tagen.

Zitat von Siobhan

Mit Blick auf unsere Klientel fehlt vermehrt der Rückhalt durch den SL.

Aber das ist doch dann ein Problem zwischen euch und der Schulleitung generell und hat nichts mit der Hospitation an sich zu tun.

Zitat von Siobhan

Die Eltern kamen, schauten zu und gingen wieder. Laut Kollegen teilweise noch nicht mal mit einem "Hallo" oder "Tschüss".

Ja was denn nun, wenn sie dazu ihre Kommentare abgeben ist es schlecht, lassen sie es, ist es auch schlecht. Das Begrüßungen angebracht wären, ist klar, wird man aber generell in solcher

Gegend eher selten erleben.